

Anfahrt

ORGANISATORISCHES



Veranstalter

Deutscher Bauernverband e. V.
 Claire-Waldoff-Straße 7
 10117 Berlin
 Telefon: 030 31 904 406
 Internet: www.bauernverband.de

Edmund Rehwinkel-Stiftung
 Hochstraße 2
 60313 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 21 07 376
 Internet: www.rehwinkel-stiftung.de

Deutsche Gesellschaft Für Agrarrecht
 Hochstraße 2
 60313 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 21 07 866
 Internet: www.dgar.de

Veranstaltungsort

Haus der Land- und Ernährungswirtschaft
 Claire-Waldoff-Straße 7
 10117 Berlin

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
 Tagungsgetränke und Verpflegung einschließlich eines Mittagessens können wir nur den Besuchern zur Verfügung stellen, die sich bis zum **05.10.2018** verbindlich angemeldet haben.



www.pixabay.com

Anfahrt

Vom Hauptbahnhof Berlin können Sie mit jeder S-Bahn-Linie (Richtung Strausberg S5, Ahrensfelde S7, Wartenberg S75 oder Erkner S3) eine Station bis zum S-Bhf. Friedrichstraße fahren. Von dort aus können Sie zu Fuß gehen (5 min) oder mit der U-Bahn (Linie U6 Richtung Alt-Tegel) eine Station bis Oranienburger Tor fahren.
 Gehen Sie in die Claire-Waldoff-Straße (gegenüber der Berliner Volksbank) – Sie laufen dann direkt auf das Haus der Land- und Ernährungswirtschaft zu.

Anmeldung

Nutzen Sie bitte folgendes Online-Formular:

<http://veranstaltungen.bauernverband.net/events/public/berlinerforum2018>

bauernverband.de [@DieDeutschenBauern](https://www.facebook.com/DieDeutschenBauern) [@Bauern_Verband](https://twitter.com/Bauern_Verband)

Berliner Forum 2018 - Erneuerbare Energien und ländliche Räume

Ort: Haus der Land- und Ernährungswirtschaft
 Claire-Waldoff-Straße 7
 10117 Berlin

Datum: 22. Oktober 2018

Berliner Forum 2018 - Erneuerbare Energien und ländliche Räume

Rechtliche Rahmenbedingungen zum Erhalt der Wertschöpfung und Perspektiven einer nachhaltigen Energieerzeugung

Mit der Reihe „Berliner Forum“ geben die drei Veranstalter – Deutscher Bauernverband e.V., Deutsche Gesellschaft für Agrarrecht e.V. und die Edmund Rehwinkel-Stiftung – Anstöße für die rechtspolitische Diskussion zu aktuellen Themen aus der Land- und Ernährungswirtschaft. In diesem Jahr befasst sich das Forum mit den Erneuerbaren Energien in ländlichen Räumen.



Die Energiewende findet zu einem großen Teil in den ländlichen Räumen statt. Energie aus Wind, PV und Biomasse wird dort produziert und trägt erheblich zur regionalen Wirtschaftskraft bei.

Motor für diese Entwicklung ist und war vor allem das EEG, dessen Komplexität jedoch zunehmend Investitionen behindert. Forderungen nach einem Rechtsbereinigungsgesetz, insbesondere bezüglich der Übergangsfristen werden immer lauter.

Darüber hinaus erschweren und behindern rechtliche Regelungen die Genehmigung und den Betrieb von erneuerbaren Energieanlagen erheblich, wie etwa das Wasserrecht bei Biogasanlagen oder der naturschutzrechtliche Artenschutz.

Das Berliner Forum 2018 soll diesbezüglich Defizite aufzeigen und Lösungsoptionen erörtern, damit erneuerbare Energien auch in Zukunft ihre Bedeutung für die Wertschöpfung in ländlichen Räumen behalten.

PROGRAMM

22.10.2018

10:30 Uhr

Begrüßung

Christian Pohl
Geschäftsführer
Edmund Rehwinkel-Stiftung der
Landwirtschaftlichen Rentenbank

10:45 Uhr

Einführung

Udo Hemmerling
Stellvertretender Generalsekretär des
Deutschen Bauernverbandes

11:00 Uhr

Förderung erneuerbarer Energien über das EEG – Auswirkungen auf die Entwicklung ländlicher Räume am Beispiel Wind, PV und Biomasse

Prof. Dr.-Ing. Daniela Thrän
Leiterin des Departments Bioenergie
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung
GmbH - UFZ

11:30 Uhr

Rechtliche Erschwernisse, die den Bestand bestehender EEG-Anlagen gefährden und die Weiterentwicklung erneuerbarer Energien einschränken

- Rechtliche Restriktionen bei Biogasanlagen und ihre Auswirkungen - Gepa Porsche, Fachverband Biogas e.V.
- Dezentrale Stromerzeugung und Verbrauch – EEG als überbürokratisches Verhinderungsinstrumentarium Philipp Wernsmann, Rechtsanwalt
- Naturschutzrechtlicher Artenschutz und Windenergie – ein unlösbarer Konflikt? N.N.– Bundesverband Windenergie e.V.

12:30 Uhr

Mittagessen

13:15 Uhr

Welche rechtlichen Rahmenbedingungen benötigen wir für einen weiteren Ausbau erneuerbarer Energien in ländlichen Räumen?

- Strom aus Biomasse - flexibel und wertvoll, zugleich Klimaschutz über die Vergärung von Wirtschaftsdünger Förderoptionen und notwendiger Rechtsrahmen
Udo Hemmerling, Deutscher Bauernverband
- Perspektiven und Grenzen der PV – Nutzung in ländlichen Räumen
René Groß, Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V.
- Windenergieanlagen in den Händen der Landbevölkerung schafft Wertschöpfung und Akzeptanz – erforderliche Rahmenbedingungen und Umsetzungsstrategien für das Bürgerwindmodell
Heinz Thier, BBWind Projektberatungsgesellschaft mbH

14:25 Uhr

Schlusswort

John Booth, Rechtsanwalt
Erster Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Agrarrecht

Moderation: Harald Wedemeyer,
Landvolk Niedersachsen e. V.